



SCHÖNHEITS-OPERATIONEN DAS GING DANEBEN!

Wer sich unters Messer legt, sich spritzen oder ein Tattoo stechen lässt, möchte hinterher schöner aussehen als vorher. Doch was tun, wenn das Ergebnis so gar nicht dem Wunsch entspricht?

Die Optik ist schief. Während die rechte Brust von „Caro“ sitzt, wo sie nach dem genetischen Bauplan sitzen soll,

ist die linke einige Zentimeter höher am Dekolleté anzutreffen. Dabei sei schon ein Jahr seit der Brustvergrößerung vergangen, jammert Caro in einem Online-Fo-

rum. Ein Fall fürs Gericht? „Etwa die Hälfte aller Klagen nach Schönheits-OPs werden von den Patientinnen verloren“, so die Bilanz von Dr. Wolfgang Metka, Plastischer Chirurg und gerichtlich tätiger Sachverständiger.

1 Unzufrieden nach operativem Eingriff? Metka schätzt, dass zirka zehn Prozent seiner Arbeit das „Ausbügeln“ von ungewollten Resultaten betrifft. Bei Brust-OPs gilt: Bis zu zwei Jahre braucht das Gewebe, um auszureifen. So viel Geduld muss man also z. B. im Fall einer Asymmetrie aufbringen. „Wenn man dann nicht zufrieden ist, hilft nur eine erneute Operation.“

Seltener kommt es vor, dass sich Patientinnen Im-

plantate entfernen lassen, etwa nach einem Unfall. In diesen Fällen ist ein erfahrener Arzt besonders wichtig, sonst droht ein Hängebusen. Metka konnte diesen Effekt bisher „mit einem chirurgischen Trick“ vermeiden. Mögliche Komplikationen bei der sehr beliebten Fettabsaugung sind „Unregelmäßigkeiten, Hautüberschuss, ja sogar Todesfälle“. Als Warnsignal kann der Preis dienen: „Bei Billigangeboten hapert es an Qualität und Sicherheit, bis hin zum Einsparen des Anästhesisten.“ Korrekturen bei Dellen und Beulen werden mit Mikrokanülen, häufig mit Eigenfett, vorgenommen und sind entsprechend aufwendig. Das gilt auch für Nasenkorrekturen – die Nase kann nicht beliebig oft operiert werden (das Resultat lässt sich schwer verbergen).

WENIGER WÄRE MEHR GEWESEN.

Das deutsche Society-Girl Chiara Ohoven mit Gummilippen. Nicole Kidman gab sich das ganze Programm: Botox (für die Zement-Stirn), Wangen-Filler (machen Babybäckchen) und aufgespritzte Lippen (Oberlippe gleich Unterlippe).